

# Lost Memories

Von Lisandre

## Kapitel 10:

Ryan nickte leicht auf die Frage ob sie Troy mögen würde. „Ja du hattest mir mal so was gesagt“, meinte er lächelnd. Er wollte ihr nicht sagen, dass das die ganze Schule wusste, weil Sharpay immer Intrigen gesponnen hatte um Troy und Gabriella auseinander zu bringen. Dafür war die Zeit noch nicht reif. Erst mal musste sich Sharpay in ihrem gewohnten Umfeld wieder einigermaßen zurechtfinden. Dann konnte er mit den unangenehmen Dingen weitermachen. Als er hörte, das sie sagte, Troy würde sie nicht mögen, musste er wirklich ein wenig länger überlegen, was er sagen sollte. „Das kommt dir sicher nur so vor“, meinte er zögerlich und lächelte.

„Immerhin kommt dir vieles hier befremdlich vor- und du musst dich erst eingewöhnen. Troy ist ein Freund von dir und von mir auch –das ist so sicher wie das Amen in der Kirche“ Ja das stimmte. Auch wenn Sharpay wirklich viel Mist gebaut hatte, war Troy jetzt doch mit ihr befreundet und das sogar relativ gut. Sharpay gab sich offenbar damit zu Frieden. „Okay dann war das wohl nur Einbildung oder so was“

„Ja wahrscheinlich“ Ryan lächelte. „Mach dir nicht zu viele Gedanken drum“ „Ich versuche es“; meinte Sharpay und gemeinsam gingen sie jetzt zum nächsten Unterricht. Bevor wieder irgendwelche Missverständnisse auftraten, ging Ryan gleich zum zuständigen Lehrer hin und informierte ihn über Sharpays Gedächtnisverlust. Dieser nahm es zur Kenntnis und fing dann auch gleich mit dem Unterricht an.

Ryan erklärte Sharpay wieder dinge, die sie nicht verstand und hoffte, das der Unterricht bald vorbei war. Denn zu hause würde sich seine Schwester bestimmt wohler fühlen. Er hatte sich auch vorgenommen, ihr die Fotos zu zeigen, die in den letzten Jahren gemacht wurden. Vielleicht war das auch eine Möglichkeit, ihre Erinnerungen wieder hervorzurufen. Dann endlich war die Stunde vorbei und nach etlichen weiteren Stunden auch der Unterricht für heute. Ryan und Sharpay gingen nach Hause.

„Sharpay? Komm, ich will dir mal was zeigen“, meinte er als sie dann im Haus waren. „Was denn?“, fragte seine Schwester und folgte Ryan der zu einem Schrank im Wohnzimmer ging, wo die Fotoalben aufbewahrt wurden. „Was ist das?“, fragte Sharpay jetzt und deutete auf die dicken Bücher.

„Das sind Fotoalben“, erklärte Ryan. „Da kann man Bilder einkleben“ „Bilder? Was denn für Bilder?“, hakte Sharpay jetzt nach. „Zeig ich dir gleich. Setzen wir uns da aufs Sofa“, meinte er und dann und sie machten das auch. Ryan schlug eines der Alben auf und er erwischte eines, wo er und Sharpay gerade mal 3 Jahre alt waren und unterm Weihnachtsbaum saßen. Leicht lächelte er. „Wer ist das ?“, fragte seine Schwester jetzt und sah Ryan fragend an. „Das sind wir Sharpay“, erklärte er lächelnd.

„Wir? Aber....“ Sharpay sah sich das Bild genauer an. „Ich bin doch nicht so klein

oder?", fragte sie jetzt weiter. Erst sah sie Ryan verwirrt an, dann lachte er. „Nein keine Sorge Sharpay. Du bist jetzt größer –weil du auch älter geworden bist. Und wenn man älter wird, wächst man auch“

An dem Blick, den Sharpay ihm zuwarf, merkte er, das sie ihn nicht verstand, oder ihm nicht glaubte. Eins von beidem. Ihm fiel etwas ein. „Warte kurz hier;“ meinte er lächelnd und ging hoch auf den Dachboden. Dort durchwühlte er einige Kisten, bis er gefunden hatte, was er gesucht hatte. Und ging zurück zu Sharpay. Diese sah ihm neugierig zu, als er den gefundenen Gegenstand an die Wand hängte.

„Was hast du da geholt?“, fragte sie jetzt. „Nun ja an diesem Bild hat man früher unsere Größe gemessen“, erklärte Ryan lächelnd. „Wenn du dich mal dran stellst dann siehst du das du gewachsen bist seit dem letzten Strich“

Sharpay sah zu dem Bild und dann zu Ryan. Irgendwie war sie neugierig und stellte sich an die Tür. Ryan holte schnell einen Stift und machte einen Strich an der entsprechenden stelle. „So bei dem Strich warst du drei“, erklärte er weiter. „Und heute bist du 17 und jetzt gilt der Strich den ich grade da hingemalt habe“

„Ich bin ja wirklich gewachsen“, stellte Sharpay fest und Ryan erinnerte sich daran, das sie als Kind auch immer so begeistert gewesen war, wenn sie einen Zentimeter gewachsen war. Nachdem die Freude verebbt war, setzten sich die Zwillinge wieder aufs Sofa um weiter die Bilder anzusehen. Sharpays Blick blieb immer noch bei dem Bild hängen. „Was machen wir denn da?“ ,fragte sie weiter.

„Wir feiern da Weihnachten“, meinte Ryan jetzt. „Wie geht das?“, fragte Sharpay. Ryan begann es zu erklären und irgendwann unterbrach ihn Sharpay. „Ich will das jetzt Weihnachten ist“

Ryan sah sie an. „Shar das geht nicht“, meinte er. „Weihnachten ist im Dezember und wir haben gerade mal Juli. Du wirst schon noch ein wenig warten müssen“ Doch seine Schwester sah ihn mit einem traurigen Blick an, das Ryan tatsächlich überlegte. Weihnachten ein wenig vorzuziehen. Nur wie sollte er das anstellen? Auf keinen Fall wollte er, das Shar traurig war. Während Ryan überlegte, hatte Sharpay weiter geblättert.

„Was machen wir denn da?“, fragte sie und riss Ryan aus seinen Gedanken. „Das war kurz vor einem Musical auftritt. Da waren wir ungefähr 6“, meinte er lächelnd. „Irgendwo existiert auch noch ein Video. Wenn du möchtest, können wir uns das anschauen“ Sharpay nickte heftig mit dem Kopf und war schon gespannt, was für ein Video das denn war. Ryan stand auf und durchsuchte einen Schrank und hatte schon bald das gewünschte Video gefunden. Ihre Großmutter hatte damals alles immer aufgezeichnet und dokumentiert, was heute durchaus nützlich war.

Ryan schaltete das Fernsehgerät an und legte das Video ein. Dann setzte er sich wieder zu Sharpay auf das Sofa und lies das Video laufen.

Video:

„Ryan pass bloß auf das du mein Kleid nicht schmutzig oder kaputt machst“, schnauzte die kleine Sharpay ihren Bruder an. Der nickte ein wenig hilflos. „Ich achte drauf, Schwesterchen“; nickte der Junge eifrig. Doch plötzlich wurde Ryan von hinten geschupst und fiel genau gegen seine Schwester. Die fiel natürlich auf die Nase und in ihrem Kleid war ein großer Riss.

„Ich hab doch gesagt du sollst aufpassen du Versager“, schrie sie jetzt los. „Sieh dir das an, mein Kleid ist ruiniert und ...und der Auftritt auch. Das ist alles jetzt deine

Schuld. Du bist wirklich zu nichts nütze“

„Aber...aber Sharpay ich...“ Der kleine Ryan versuchte sich zu verteidigen, hatte aber keine Chance gegen seine Schwester. „Sei bloß still. Ich will nichts mehr hören- ich frage mich wozu du überhaupt gut bist du....du ,du....Nichtsnutz. Wozu gibt's dich überhaupt- du machst alles falsch“

„Sharpay es ist jetzt genug“, ertönte eine Stimme und eine Ältere Frau drängte sich zwischen die beiden. „Lass deinen Bruder in Ruhe. Wir holen dir ein Neues Kleid“

„Aber Oma er hat es kaputt gemacht –er kann wirklich nie was richtig machen, dieser Idiot. Soll ich das einfach so hinnehmen?“

Video Ende